

	<p>Objekt: Petermännchen (<i>Trachinus draco</i>)</p> <p>Museum: Museum Naturalienkabinett Waldenburg Geschwister-Scholl-Platz 1 08396 Waldenburg 037608 22519 Museum@waldenburg.de</p> <p>Sammlung: Naturalienkabinett, Fische, Amphibien und Reptilien</p> <p>Inventarnummer: NAT I 197_ A5</p>
--	---

Beschreibung

Trockenpräparat eines Petermännchen (*Trachinus draco*), das vom Atlantik, Mittelmeer bis zur Nord- und Ostsee verbreitet ist. Die Stacheln an der Rückenflosse und an den Kiemendeckeln sind giftig und führten laut einer Erzählung dazu, dass Fischer die Tiere nach dem Fang umgehend wieder ins Meer und - symbolisch - ihrem Schutzpatron dem Heiligen Petrus übergaben (daher der Name "Petermännchen"). Das Präparat ist auf der Schauseite mit dem Kopf nach rechts gewandt. Der Körper sitzt auf zwei dünnen Drähten auf, die in einen Holzsockel münden. Vermutlich wurde das Tier in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts in die Sammlung des Naturalienkabinetts aufgenommen.

Grunddaten

Material/Technik:

Trockenpräparat

Maße:

Ereignisse

Besessen wann

wer

Otto Victor II. von Schönburg-Waldenburg (1882-1914)

wo

Waldenburg (Sachsen)

[Person- wann

Körperschaft-

Bezug]

wer

Petrus der Märtyrer [Heiliger] (1205-1252)

wo

Schlagworte

- Fischer
- Gift